

**Protokoll 16.03.2004**  
**696126 Forschungspraktikum: Kriege im 21. Jahrhundert**  
**SS 2004**  
**Univ.-Prof. Eva Kreisky**  
**9908100 Gerhild Kiss**  
**9805126 Sebastian Poledna**

### **Aufgabenstellung bis zur nächsten Einheit:**

- Begriffsbestimmung (zentrale Begriffe die einer Klärung bedürfen)
- Inhaltliche Kriterien für Literatur Recherche
- Texte grob einschätzen, Anmerkungen machen
- Bibliographie erstellen (nicht nur Internet Recherchen)
  - Monographien: Name, Vorname (Jahr), Titel, Ort
  - Zeitschriften: Name, Vorname (Jahr), Titel, In: Zeitschrift, H/Nr. X S. XX – YY
  - Internet: Adresse, Entnahmedatum

### **Termine**

- Bis zur letzten Einheit vor Ostern: Inhaltliches Vorrarbeiten bis zum Konzept
- In der letzten Einheit vor Ostern: Vorstellung zweier Forschungskonzepte von Diplomanden zu Kolumbien

### **Tagesordnung 16.03.2004:**

- 1.) Protokolle
- 2.) Forschungstagebuch
- 3.) Gruppenarbeiten
- 4.) Gruppenarbeit und Präsentationen

## 1.) Protokolle

### Gründe für Notwendigkeit von Protokollen beim Forschungspraktikum

- Verschriftlichung der Diskussion
- Fixierung von Entscheidung
- Mehr Effizienz und Verbindlichkeit

### Funktion von Protokollen

- Kontinuität (wenn nicht alle anwesend sind)
- Gedächtnisstütze und Information für Anwesende
- Ordnungsfunktion
- Festhalten von Arbeitsergebnissen und zentralen Informationen

### Form von Protokollen

- Kopf (Lehrveranstaltungsname, Semester, Leiter, Datum, Name (alphabetisch gereiht) und Matrikelnummer des Erstellers)
- Nicht ablaufsorientiert sondern Thematische Bündelung (zu erst Block mit Terminen, Aufgaben, Materialien)

### Inhalt eines Protokolls

- Tagesordnung (Überblick)
- Zusammenfassung der Inhalte (Konzentration auf das Wesentliche) Rückverweise auf frühere Diskussionen und Anmerkungen wenn Thema nicht ausdiskutiert wurde
- Diskussionsbeiträge
- Kritik

### Arbeitstechnik bei Protokollen

- Erstellung möglichst bald nach Lehrveranstaltung
- Mitschrift durch Gruppenmitglieder
- Vergleichen von Mitschriften
- Rückfragen bei anderen Gruppen
- Übersichtliche Gliederung
- Zusammenfassen
- Richtige Schreibweise der Autoren (falls erforderlich Nachschlagen)

## 2.) Forschungstagebuch

- Sammlung von Ideen
- Kriterien der empirischen Beispiele (Für Argumentation in der Einleitung)
- Ideen kommen nicht nur in der Lehrveranstaltung oder bei Gruppenarbeiten

### 3.) Gruppenarbeit

#### Sinn von Gruppenarbeiten

- Aufteilung der Arbeit
- Meinungs austausch
- Kritik
- Spezialisierung (Interdisziplinarität)

#### Vorraussetzungen von Gruppenarbeiten

- Gruppe bis max. sieben Teilnehmer
- Gruppendenken (Bereitschaft zu teilen)
- Vertrauen
- Verlässlichkeit
- Aufteilung und Abgrenzung der Aufgaben oder kurzfristige Kooperationen
- Gegenseitige Kontrolle

#### Probleme bei Gruppenarbeiten

- Unterschiedliches Verantwortungsgefühl bei Teilnehmern
- Motivation
- Organisation
- Verlässlichkeit

#### Lösungsansätze

- Gruppe sollte nach außen mit einer Stimme sprechen
- Jourfix vereinbaren

### 4.) Gruppenarbeit und Präsentationen

Aufgabenstellung: Verschiedene Mind Maps wurden zur Beurteilung, Ergänzung, Korrektur und Kritik einer anderen Gruppe vorgelegt und im Anschluss gemeinsam präsentiert.

#### ***Anmerkungen und Diskussionsbeiträge zu den Gruppen:***

##### **Gruppe 1:**

- Öffentlichkeit auch ein Akteur mit Interessen und Möglichkeiten
- Beteiligte Staaten und Organisationen fehlten teilweise
- Diskussion ob EU Staat oder Bündnis ist

##### **Gruppe 2:**

- Fehlen von Strategieteil

### **Gruppe 3:**

#### ***Kriegsverlauf***

- Titel sollte eher: „Dynamik des Krieges“ lauten
- Theoretischer Überbau fehlt (wobei man auch induktiv und so die Ereignisse im zweiten Schritt systematisieren kann)

#### ***Kriegsfolgen***

- Kritik nur Oberbegriffe und schwammig

### **Gruppe 4:**

- Diskussion um voreingenommene Perspektive, Bedenken wegen antiamerikanischer Schlagseite
- Gruppe verteidigte sich mit der Tatsache dass die USA von Anfang bis Ende keine klare Argumentationslinie hatte und die Wahl der Gründe variable waren
- Statt Begriff Propaganda eher politisches ideologisches Programm

### **Gruppe 5:**

#### ***Kolumbien***

- ohne Grundstruktur
- Anrainerstaaten fehlten (Gruppe verteidigte sich mit geringer Bedeutung von Anrainerstaaten, weil diese nur Bedenken über das übergreifen der Kampfzone haben)
- Kuba war Vorbild für Guerilla
- Kirche wurde als Akteur vorgeschlagen, wobei Teile der Amtskirche eher mit Paramilitärs kooperieren und „Befreiungstheologen“ mit den Guerilla

#### ***Irak***

- Unausgewogene Detailebene
- Al Kaida und Geheimdienste wurden noch als Akteure genannt
- War nicht klar ob Gruppe die Akteure und Handlungsprozesse aufzeigen wollte